

Bom Inlande.

Um das Andenken des Herr Jsdor Straus zu ehren, der bei der "Titanic" Katastrophe ums Leben kam...

Ein Kreuzzug gegen Bettler wird von der Polizei der Bundeshauptstadt Washington in Kürze unternommen werden.

Auf seltene Weise ist dieser Tage in Paris, Tex., ein 8 Monate altes Kind von W. A. Ellis ums Leben gekommen...

Peter G. Gallagher, ein früherer Weichensteller der St. Paul-Bahn, welcher eben aus dem Hospital in Aberdeen, S. D., entlassen werden konnte...

Ein beklagenswerter Tod ereignet sich in Omaha, Neb., der bei Geo. Weinfurt als Fuhrmann angestellte Peter Enders.

Mindestens ein halb Dutzend Farmer in der Umgegend von Jackson, Wis., sind einem neuen Schwindel zum Opfer gefallen.

Ein braver, vierzehn Jahre alter Knabe, der indessen seinen Namen nicht nennen wollte, hat in Louisville, Ky., eine wahre Heldentat ausgeführt...

Es dürfte nicht nur Schwesterliche Liebe allein, sondern wohl auch ein gut Teil Geschäftssinn sein, die Frau Harold J. Williams, geb. Crawford, von Knoxville, Tenn., zu bewegen haben...

In ganz Brooklyn gibt es keinen folgeren Vater, als den Arzt Dr. David Allan Gordon, der als achtzigjähriger Greis Zwillinge aus seinen Armen wiegt und in den Schlaf singt.

Dem furchtbaren Schicksal, in einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Ein Kindliche Reugierde hat in Duluth, Minn., den Tod der sechs-jährigen Irene Klug zur Folge gehabt.

Beim Spiele mit einem kleinen Gewehre, das er aus dem Zimmer seines Vaters genommen hatte, ist in Livingston, Mont., der 7-jährige einigige Sohn Robert des Ehepaars Elmer Burns ums Leben gekommen.

Vier Meilen westlich von Denton, Tex., wurde am Morgen des 2. d. d. ein Sohn des Farmers Sage Powell, beim Welken der Reife auf der Springfield Dairy Farm vom Blitz getroffen und schwer verletzt.

Siebenundzwanzig Armer, die mit dem Dampfer "Hannover" in Galveston, Tex., eintrafen und nach verschiedenen Punkten im Innern des Landes bestimmt waren, sind von einer Spezial-Untersuchungsbehörde der Deportation beordert worden.

Als dieser Tage in Louisville, Ky., Peter Stotts und seine Gattin, ein betagtes Ehepaar, nach dem Stationshause gebracht wurden, wo ihnen ein weicherziger Polizist ein Nachtquartier verschaffen wollte...

Ein lachender Erbe ist G. L. Klossaushufen, der lange Zeit hindurch mit seiner Gattin im Staats-Trennplatz zu Central Islip, L. I., Kranenwärterdienste verrichtete und vor kurzem nach dem Staats-Hospital in Binghamton, N. Y., versetzt wurde.

Der Verlust der kühnsten Rettungsakte, welcher die Geschichte der Niagarafälle aufzuweisen hat, wurde dieser Tage bewerkstelligt, indem ein junger Armer, Namens Frank Reardon, in kurzer Entfernung oberhalb des Katarakts bis an die Hüften im Wasser in die Stromschnellen hinaus wadete und vermittelst einer Stange, die am oberen Ende einen Haken hatte, den bewußlos gewordenen, 50 Jahre alten Henry J. Smith von Buffalo, aus der Strömung glücklich ins Land zog.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Die Verteilung der Erbschaft kann aber erst dann vor sich gehen, wenn der vermählte Bruder zur Stelle gebracht wird, oder wenn untrüglich bewiesen werden kann, daß derselbe nicht mehr am Leben ist.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Einem großen Kessel langsam zu Tode gebrüht zu werden, entgingen mit knapper Not die Kettenspieler Luigi Ferris und Joseph Citra von Manhattan, N. Y., am Bord des am 7. d. d. Pacific Ocean von New York nach Bermuda gehenden Dampfers "Ocean" von der Bermuda-Linie.

Der Löffler als Gemeinderat

Von Viktor Heißler.

Der Huber = Wenzel, der seit fünfzehn Jahren Gemeinderat war, ist gestorben und mit allen Ehren, die einem Veteranenkommandanten gebühren, begraben worden.

Der Löffler, nahm sein Kinn zwischen die Finger, lehnte sich zurück und schaute nachdenklich auf die Tischplatte, wo des Truberts mundbesuchte Pfeifenraspe ein paar verblasste Streiche zurückgelassen hatte.

„Ja“, stimmte der Löffler zu, „so ist auch in der Ordnung.“ „Alsdann jehe soll die Straß' von da geradeaus weitergeführt werden, hat der Huber gemeint, bis gegen Stroßberg müher und dann in die Stadt hinein...“

„Das brauchste mir nicht zu sagen“, gab der Löffler grob zurück, „so g'scheit bin ich schon selber auch...“

„Richtig“, sagte darauf der Ulrich, „Sie gingen weiter, und Ulrich sprach ein Wort, bis der Trubert auf einmal stehen blieb und sagte: „Ob man den Löffler wählt?“

„Warum nicht?“ antwortete der Ulrich, „Sein Zeug hält er in stand, da is nit zum sagen. Er tät sich am End' gar nicht schlecht bewähren.“

„Ein paar Schritt hinter den Männern ging der Vorsteher mit dem Herrn Bezirksobmann. Die Bauern warteten, bis der sich empfohlen hatte, und nahmen jetzt den Vorsteher in die Mitte, um ihn gleich wegen der Neuwahl zu befragen.“

„Ja“, sagte er, „der wär' der Schlimmste nicht.“ Und der Trubert redete ihnen eifrig zu. „So ist also der Löffler Gemeinderat geworden.“

„Bis zu diesem Tag hatte er im Gemeindefest wenig geredet. Er hörte immer zu, und wenn's zur Abstimmung kam, hob er die Hand oder ließ sie ausruhen, wie's ihm gerade schien.“

„Am Nachmittag vor der ersten Sitzung, in der der neue 'Baurat' seine Tätigkeit annehmen sollte, kam der Trubertfranz zum Löffler herüber und fing an über die Sache zu sprechen, die man morgen entscheiden wollte.“

„Weißt“, sagte jetzt der Trubert, „mir g'fällt der Lagerplan gar nicht. Ruck dir's nur einmal anschauen. Gut, beim Platz neben dem Hanisch-Hof, wo jetzt das enge Gäßel is, sangt die Straß' an, dort kommt der Durchbruch hin...“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“

„Der Trubert spuckte aus und zehnete mit dem Mundstück der Tabakspfeife, deren Kopf seine rechte Hand umspannte, ein paar Streiche auf den Tisch hin.“